

Zielgruppe

Geschäftsführer:innen, Träger und Einrichtungsleitungen sowie Personalverantwortliche, die Dienstpläne gestalten

Termin

Donnerstag, 23. Juni 2022, 9:15 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 16. Juni 2022
Kursnummer: K04DOBD1G2

Kosten

330,00 Euro. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung zugesandt. Verpflegung und Getränke während der Tagung sind inbegriffen.

Online-Anmeldung unter

www.kommende-dortmund.de
(Veranstaltungen/Programm/Kirchliche Dienstgeber:innen)

Dort finden Sie auch unsere weiteren Veranstaltungen des Fachbereichs Dienstgeber:innen.

Andere Anmeldemöglichkeiten

Tel. 0231 20605-0; Fax: 0231 2060580
Email: julian.beck@kommende-dortmund.de

Die AGBs, insbesondere zu kurzfristigen Stornierungen und Datenschutz, finden Sie unter www.kommende-dortmund.de.

Dort finden Sie auch unser Hygienekonzept.

Ansprechpartner

Julian Beck, B. Sc., M. A.
Referent für Wirtschaftsethik
und für Kirchliche Dienstgeber:innen
Sozialinstitut Kommende Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Mobil: 0172 2784911
Email: julian.beck@kommende-dortmund.de

Veranstaltungsort

Kommende Dortmund
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
www.kommende-dortmund.de

Parkplätze für Gäste

Durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Dortmund Hbf unterirdisch U41, 45, 47 bis Kampstr. (1. Haltestelle), dann U 43 unterirdisch Richtung Wickede bis Haltestelle Brackel Kirche

Ab Dortmund-Lütgendortmund oder ab Unna mit der S4 bis Haltestelle DO-Brackel

Veranstalter



Studientag
für kirchliche Dienstgeberinnen
und Dienstgeber

Individualisierung und Flexibilisierung von Arbeitszeitsystemen



Donnerstag, 23. Juni 2022
9:15 bis 17:00 Uhr



Das Thema

Leergefegte Arbeitsmärkte und immer ausgefalleneren Wünschen sowie immer höhere Erwartungen der Beschäftigten an die Arbeitszeitorganisation treffen auf unvermindert anspruchsvolle Besetzungsvorgaben durch Kund:innen und Kostenträger:innen. Die Gestaltung von Arbeitszeitsystemen wird dadurch auch in den Sozial- und Gesundheitseinrichtungen herausfordernder. Bisherige Lösungsansätze führen immer seltener zu befriedigenden Ergebnissen. Und viele Betriebe machen sogar die Erfahrung, dass die Unzufriedenheit mit dem Umfang der gewährten persönlichen Arbeitszeit-Spielräume steigt.

Wie lässt sich dieser Situation am besten begegnen? In diesem Seminar lernen Sie betriebliche Praxisbeispiele aus verschiedenen Branchen kennen, wie Nacht- und Wochenendarbeit, kurzfristige Bedarfsschwankungen und ungeplante Personalausfälle in individualisierten Arbeitszeitsystemen bewältigt werden können. Die damit verbundenen Chancen und Risiken werden aufgezeigt und im Teilnehmerkreis anhand der eigenen Erfahrungen diskutiert.

Das Ziel des Studientags in Kürze

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmer:innen Maßnahmen, um mit den sich verändernden Bedarfen an Flexibilität in Arbeitszeitsystemen umzugehen und auf Personalausfälle entsprechend reagieren zu können.

Ablauf der Tagung

vorab *Eintreffen und Kaffee*

9:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Vorstellung der Teilnehmer:innen
- Abfrage der speziell interessierenden Themen

09:30 Uhr **Ein Blick auf die Rahmenbedingungen und die aktuellen Trends**

- Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und Demografie
- Skandalisierungen der Arbeit(szeit) und verlockende Arbeitszeit-Fluchten aus der Arbeitswelt
- Systematik der verschiedenen Arbeitszeitmodelle und grundsätzlichen Lösungsansätze

10:45 Uhr *Kaffeepause*

11:00 Uhr **Individualisierung von Arbeitszeitsystemen**

- Individualisierung der Arbeitszeitlage: gespaltene Schichtsysteme, Schichttauschbörsen, Schichtmodule u.a.
- Individualisierung (auch) der Arbeitszeitdauer: integrierte Schichtsysteme, Wahlarbeitszeitmodelle u.a.
- Umgang mit besonderen Individualisierungswünschen (z.B. Dauernachtarbeit, Dauerwochenendarbeit u.a.)

12:30 Uhr *gemeinsames Mittagessen anschließend Kaffee*

13:30 Uhr **Optionen der Zeitsouveränität auch im (hoch)flexiblen Arbeitszeitsystem**

- Vermeidung von „faulen Kompromissen“ in herausfordernden Arbeitszeitsystemen
- Die „Flexi-Muskulatur“ will trainiert werden: (zu hohe) Arbeitszeit-Verlässlichkeit als Risikofaktor?
- (Wann) kann Länger- statt Kürzerarbeit eine sinnvolle Lösung sein?

15:00 Uhr *Pause mit Kaffee und Kuchen*

15:15 Uhr **Zukunftsorientierte Arbeitszeitmodelle vs. Mode-Erscheinungen**

- Freiwilligkeitsmodelle mit verbindlichen Rückfallebenen
- Potenziale und Risiken der „Vier-Tage-Woche“
- „Arbeitszeit-Exoten“: Was kann man von außergewöhnlichen Arbeitszeitmodellen (nicht) lernen?

16:30 Uhr **Austausch und Diskussion**

17:00 Uhr **Ende des Studientags**

- Möglichkeiten für Feedback

Der Referent

Jan Kutscher, Berlin

Diplom-Psychologin, seit 1991 Arbeitszeitberaterin und seit 1994 (mit Unterbrechung) Partnerin bei der *Arbeitszeitberatung Herrmann – Kutscher – Leydecker – Woodruff* sowie der 2006 gegründeten Sparte *Arbeitszeit und Organisation im Krankenhaus*.